

Warum Donald Trump besser Chemnitz als Damaskus bombardieren sollte



Am 4.9.2018 auf <https://qpress.de> erschienen:

Damn Asskiss: Der arme Donald hat es ebenso wenig einfach wie seine Amtsvorgänger. Alle US-Präsidentendarsteller sind für gewöhnlich Getriebene irgendeines tiefen Staates. Den bekommt der Außenstehende sowieso niemals zu Gesicht, nur dessen abstruse Folgen. Außer ein paar Verrückte sind es noch die Verschwörungstheoretiker, die darüber sinnieren. Dessen ungeachtet gehört gerade *Doland Trump* offenbar zu denjenigen, die sich dem Diktat der Schattenfiguren noch nicht gänzlich ergeben haben. Dafür spricht die anhaltende und aggressive Anfeindung seiner Person durch die Medien.



Politisch korrekt sind alle Attacken auf ihn natürlich von ihm selbst verursacht. Seine üble Art, alles anderes zu machen, nebst seiner bewusst eingesetzten Dummdreistigkeit, bringen jedes bisherige Schattenkonzept zum Wanken. Man redet dann von großem Schaden, den er den USA zufügt. Sein nächstes großes Dilemma sind die anstehenden Halbzeitwahlen im November. Da muss er für alle Wähler eine gute Figur abgeben, damit genügend "**Reps**" wiedergewählt werden. Dazu könnte es nun doch erforderlich werden Damaskus zu bombardieren. Innenpolitisch hat er kaum eine andere Wahl, soweit er nichts anderes bombardieren kann.

Assad ist mit Giftgaseinsatz überfällig

Derzeit laufen alle Bemühungen auf Hochtouren, **dass Assad schnellstmöglich wieder mit Giftgas¹** um sich wirft, um Donald Trump, passend zu den anstehenden Wahlen in den USA, einen Militärschlag gegen Damaskus zu ermöglichen. Dabei werden die USA nebst der Briten sicher besser über die Vorbereitungen des Giftgaseinsatzes informiert sein als Assad selbst. Der muss sich meistens selbst von seinen Untaten überraschen lassen.

Alles nötige Kriegsgerät der Willigen ist schon rund um Syrien in Stellung gebracht. Hunderte von überlagerten Raketen stehen zur Entsorgung auf und über Damaskus bereit. Alle Welt lauert mehr als erwartungsvoll auf Assads nächsten Akt.

Um einen Etappensieg nach Punkten erringen zu können, installieren die USA aktuell entsprechende Radarstationen direkt in Syrien. Damit soll die bereits geplante Vergeltungsaktion gegen Assad/Damaskus etwas besser organisiert werden. Auch ist den Russen dort in Sachen elektronischer Störung nicht über den Weg zu trauen. Es braucht Erfolgsmeldungen von dort, sobald man sich entschlossen hat den Assad wieder losschlagen zu lassen. Wie wenig Auswahl die mächtigste Geisel einer irren Politik hat, wird hier leidenschaftslos bei einem Feindsender thematisiert: "**Trump wird Damaskus bombardieren - er hat keine andere Wahl**" ... [Sputnik].² Ja, da sieht es tatsächlich mal wieder ziemlich übel für Trump aus. Da kann man nur hoffen und beten, dass der Assad recht bald Mitleid bekommt und passend zur US-Wahl nochmals ins angeblich leere Giftregal greift. Umso wichtiger, da die Weißhelme im Moment auch nicht so richtig bei den Vorbereitungen assistieren können. Aber ginge da nicht grundsätzlich auch was ganz anderes?



Stattdessen vielleicht Chemnitz bombardieren?

Deutschland ist für seine grenzüberschreitende bis grenzenlose Hilfsbereitschaft international berühmt-berüchtigt. Infolgedessen könnten wir einmal weltmännisch Syrien als auch den USA aus der Patsche helfen, indem wir das US Militär einen umfangreicheren Schlag gegen Chemnitz ausführen lassen. Das erst beweist die soziale Kompetenz Deutschlands. Hier gilt es lediglich aus einer windigen Situation eine Win-Win Situation zu stricken. Aber checken wir zunächst mal die Fakten, ob das alles so auf die schnelle machbar ist, sodass Trump noch vor dem

¹ <https://qpress.de/2018/08/25/wer-bereitet-assads-naechsten-giftgasangriff-vor/>

² <http://www.atheisten-info.at/infos/info4232.html>

November entsprechende Heldentaten in den USA vermelden kann. Bomben auf andere Länder bringen in den USA zu jeder Wahl Bonuspunkte. Das ist eine fixe amerikanische Eigenheit, die wir hier nicht zu diskutieren haben.

Ein Blick in die "**Feindstaatenklausel**"³ der UN schafft umgehend Klarheit. Demnach können die USA, sofort und ohne Vorwarnung Naziland bombardieren. Es bedarf keiner Kriegserklärung, das ist sehr von Vorteil und erspart diplomatischen Verdruss. Ganz im Gegenteil, Merkel kann das auch als Freundschaftsdienst begrüßen, wenn Trump jetzt die Drecksarbeit in Chemnitz erledigt, wo doch klar ist, dass das ein elendes Nazi-Nest ist. Zwar hat man sich recht bald nach den Zwei-plus-Vier Verträgen darauf verständigt die Feindstaatenklausel aus der UN-Charta zu streichen, aber man hat in den bald 30 Jahren seither noch immer keine Möglichkeit gefunden, das auch in die Tat umzusetzen. Spötter behaupten, dass dann die UN nutzlos wäre. Das kommt der aktuellen Situation sehr entgegen, denn am Ende gilt immer noch das was da geschrieben steht. Alles andere sind hohle Noten.



Pragmatische Lösungen sind gefragt

Man muss lediglich die zweckdienlichen Aspekte aller Regelungen dabei im Auge halten. Ob Trump jetzt Nazis ausbombt oder Syrier, das ist den Amerikanern selbst relativ egal. Hauptsache es kracht, gibt ordentlich Tote, viel Schaden und spektakuläre Bilder nebst Heldenepen auf die US Armee. Mehr braucht es für den Wahl-November in den USA eigentlich nicht. Auch bewahrt uns dieser kleine Liebesdienst davor, langfristig die Bundeswehr oder eine andere Armee nach Chemnitz reinschicken zu müssen. Natürlich auch nur, soweit sich die Nazis dort weiterhin so uneinsichtig geben und nicht zu einer anständigen Begrüßungskultur übergehen wollen, wie sie in Westdeutschland bereits seit langem politisch und gutmenschlich korrekt praktiziert wird.



Vielleicht könnte man auch zur Demonstration zukünftiger atomarer Fähigkeiten Deutschlands einfach mal so eine **B61-12**⁴ auf Chemnitz abwerfen. Nur zum knacken der Nazi-Hochburg, versteht sich. Erstens wüssten wir dann schon mal wie die modernisierte Bombe wirkt und noch genauer wüssten wir, was wir im Ernstfall, im Rahmen der **nuklearen Teilhabe**⁵, dann auf US-Weisung mit uralten Tornados nach Russland expedieren dürfen, damit Deutschland dann im Rahmen des Gegenschlags komplett ausradiert werden kann. Damit sollten dann auch alle anderen Nazi-Nester in dieser Region erledigt sein. Das einzige was jetzt noch fehlt, ist der passende Humor, den es braucht den ganz normalen Wahnsinn in die nächste Runde zu befördern. Mit Logik werden wir der absehbaren Katastrophe sowieso nicht Herr werden, weil da nirgends mehr eine Logik erkennbar ist, selbst wenn sie noch irgendwo schlummern sollte.

Das ist und bleibt irrational. Sonst würde ja auch Assad zu diesem speziellen Anlass nicht immer wieder Giftgas in den Ring werfen. Aber was tut der nicht alles für Donald Trump, gelle. Ergo sehen wir zunächst wohl doch erst einmal die Bombardierung von Damaskus durch die USA. Aber nicht vergessen:

Warum in die Ferne schweifen, wo Ramstein liegt so nah?

³ <https://de.wikipedia.org/wiki/Feindstaatenklausel>

⁴ <https://www.heise.de/tp/features/USA-haben-neue-Atombombe-B61-12-getestet-3686146.html>

⁵ <https://qpress.de/2016/04/13/gute-und-boese-atombomben-die-originellsten-sind-deutsch/>